

Aufwachen Herr Pinkwart – schon Fünf vor Zwölf!
Hochschulfreiheitsgesetz zurücknehmen!
(Presseerklärung Sevim Dagdelen)



Die Landesgruppe der NRW-Bundestagsabgeordneten der Fraktion DIE LINKE begrüßt die Forderung der SPD-Landtagsfraktion nach Rücknahme des Hochschulfreiheitsgesetzes.

Für die Landesgruppe erklärt Sevim Dagdelen, MdB: „Eine Überarbeitung des Gesetzes ist begrüßenswert, geht uns aber nicht weit genug. Wir fordern eine komplette Rücknahme des Hochschulfreiheitsgesetzes solange es noch möglich ist. Wir wollen, dass eine umfassende Hochschulreform auf den Weg gebracht wird, an der Studierende und MitarbeiterInnen der Hochschulen beteiligt sind. NRW kann es sich nicht leisten, große Teile der Studierenden abzuschrecken und an andere Bundesländer zu verlieren: die Studierendenzahlen sind aufgrund der Studiengebühren bereits zu diesem Wintersemester um 3500 gesunken (vgl. TAZ-Bericht vom 17.10.06) – und auch Herr Pinkwart weiß das. Die Proteste der letzten Monate haben es gezeigt: Die Menschen an den Hochschulen in NRW wollen dieses Gesetz nicht.“

Die NRW-Landesverbände der Linkspartei.PDS und der WASG unterstützen die Studierenden in ihren Protesten. Die Landessprecherin der WASG, Katharina Schwabedissen wird auf der Demo am 25. 10. reden und dort auch auf den Zusammenhang zwischen neoliberaler Bildungspolitik und sozialpolitischen Entwicklungen in NRW eingehen.